

AUZEICHNUNG FÜR BUNKERMUSEUM

**Bürgermeister
Landtagsabgeordneter
Erich Kessler (rechts)
übergibt Arnoldsteins
Ehrenzeichen an
Bunkermuseums-
betreiber Andreas
Scherer.**



„In Würdigung der außergewöhnlichen, grenzüberschreitenden und kulturellen Leistungen, welche von Herrn Mag. Andreas Scherer erbracht wurden und die der Marktgemeinde Arnoldstein zur Ehre gereichten“, liest sich am Kopf der Urkunde.

Die südkärntner Dreiländereck-Gemeinde verlieh Miliz-Oberstleutnant Scherer zum Jahreswechsel ihr höchstes Ehrenzeichen, das „Arnoldstein Niceterium“. Denn er schuf das „Bunkermuseum Wurzenpass/Kärnten“ und stellte zudem im vergangenen Mai die Großveranstaltung „Europatag 2008“ auf die Beine. Hauptberuflich leitet Scherer die Abteilung

Öffentlichkeitsarbeit im Verteidigungsministerium. Er war der letzte Kommandant der „Sperrkompanie Wurzen“ und hat es sich später zur Aufgabe gemacht, die ehemaligen Befestigungsanlagen des „Kalten Krieges“ am Wurzenpass einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In Eigeninitiative führte er umfangreiche Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten durch, weshalb die Gemeinde Arnoldstein sowie ganz Österreich um einen musealen Höhepunkt reicher wurden.

Eine kurze Erläuterung zum Thema „Ehemalige Geschützbunker“ lesen Sie in dieser Ausgabe in unserem Artikel über die Räumung eines solchen Bunkers in Hörsching.